



<https://blz.li/3tf2>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE VORSCHAU AUF DEN 17. SPIELTAG

Veröffentlicht am 06.05.2022 um 10:35 von Redaktion LeineBlitz

Es geht am 17. Spieltag der Saison 2021/2022 zwar noch nicht um alles oder nichts, aber Vorentscheidungen könnten durchaus fallen. Beispielsweise wenn Sonntag (15 Uhr) der Tabellendritte **TSV Pattensen II** (31 Punkte) auf den Tabellenzweiten **BSV Gleidingen** (32 Punkte) trifft. Sollte es einen Verlierer geben, dürfte sich für diesen das Ziel Staffelleisterschaft so gut erledigt haben. Für BSV-Trainer Dimitri Kiefer ist angesichts der Tabellensituation klar: "Unsere Chancen auf die Meisterschaft sinken enorm, wenn wir das Spiel nicht gewinnen. Von daher werden wir auf Sieg spielen, auch wenn der TSV Pattensen II zu Hause sehr stark ist und in den vergangenen Jahren unser Angstgegner war." Sein Kollege Holger Müller sieht das alles sehr unaufgeregt: "Wir stehen nicht unter Druck, aber trotzdem werden wir Sonntag alles geben." Und die TSVer wollen Revanche nehmen für die 0:3-Niederlage im Oktober in Gleidingen. "Das war übrigens unsere

letzte Niederlage", erinnert sich Müller. Fehlen werden ihm Sonntag Jannik Feesche und Julian Zalustowski, beide sind gelbgesperrt. "Wir werden sie adäquat ersetzen", sagte Holger Müller. "Wir wollen es mit einem Sieg so spannend wie möglich machen", sagt Jan Hentze, Trainer des **SV Germania Grasdorf** (31 Punkte), vor dem Auswärtsspiel Sonntag beim TSV Wennigsen. Die Wennigser überraschten zuletzt mit dem 2:1-Sieg beim SC Hemmingen-Westerfeld II, und verließen damit die Abstiegszone. "Der eine oder andere Spieler wird fehlen, dafür kehrt der eine oder andere Spieler zurück. Trotz allem sind wir gut vorbereitet auf das Spiel und wollen mit drei Punkten unsere Chance im Titelrennen wahren", so Hentze. Anpfiff wird auf dem Waldsportplatz bereits um 14 Uhr sein. Der Blick wird sich am Sonntag auch auf die Sportanlage Hohe Bunte in Hemmingen richten, denn von 13 Uhr an erwartet der **SC Hemmingen-Westerfeld II** den Spitzenreiter SV Weetzen (33 Punkte). Die Gäste fahren keinesfalls als erklärter Favorit zu diesem Spiel, oder? "Ich bin total frustriert über unsere Personallage", klagt SC-Trainer Benjamin Weisschuh. "Eigentlich müssten wir absagen und die Punkte kampflos abliefern, doch wir wollen keine Wettbewerbsverzerrung und treten deshalb an. Mit welcher Mannschaft, das weiß ich heute nicht." Die SCer sind mit 27 Kicker in die Saison gestartet, aktuell bekommt Benjamin Weisschuh nicht einmal mehr elf Leute zusammen. "Wäre das personell alles normal gelaufen, hätten wir locker bei der Qualität der Kreisliga die Staffelleisterschaft gewonnen. Aber wir werden Sonntag elf Mann auf unseren Kunstrasenplatz schicken können." Für den Tabellenvorletzten **SV Wilkenburg** steht Sonntag (15 Uhr) das letzte Heimspiel der Saison gegen den TuS Wettbergen an, und wenn das nicht gewonnen werden sollte, müssten sich die Rot-Schwarzen wohl oder übel mit Spielen in der 1. Kreisklasse vertraut machen. Für SVW-Pressesprecher Martin Volkwein ist ein Sieg alternativlos. "Immerhin konnte das Trainerteam in dieser Woche endlich einmal fast die gesamte Mannschaft beim Training begrüßen. Die Spieler sind heiß auf das Spiel. Natürlich haben wir es nicht mehr selbst in der Hand, aber wir wollen und müssen unsere Hausaufgaben selbst erledigen und nach Möglichkeit einen Sieg einfahren", sagt Volkwein. Von Vorteil könnte sich erweisen, dass Mitkonkurrent TSV Wennigsen bereits um 14 Uhr und damit eine Stunde früher sein Heimspiel gegen den SV Germania Grasdorf bestreitet und die Wilkenburger daher schon während ihres Spiels den Endstand am Deister erfahren.



Der Endspurt beginnt: Jahred Fröhnel (links im Bild) wehrt sich mit dem SV Wilkenburg gegen den Abstieg aus der Kreisliga, Max Schäfer will mit dem SV Germania Grasdorf die Bezirksliga-Relegation erreichen. / Foto: R. Kroll